

IN DIESER AUSGABE

02 Berufswunsch
Busfahrer und dann?

03 Nach Schulschluss
im Bus erlebt



EDITORIAL

**Liebe Leserinnen
und Leser,**

an einem Freitag, den Dreizehnten, am 13. Januar, sorgten Sturm und Schneefall für chaotische Wetter- und Straßenverhältnisse im Thüringer Wald. Manche hatten schon vergessen, was ein Winter für Folgen haben kann.

Die Linienbusse der IOV sind jedes Jahr auf Winter eingestellt. Wintertaugliche Reifen auf den Antriebsachsen sind Pflicht. Ein gut temperierter Innenraum im Bus ebenso. Unsere Fahrer sind Profis, kennen die Streckenführungen und Verhältnisse vor Ort sehr gut.

Aber dann stehen Lkw quer auf Hauptverkehrsstraßen, nichts geht mehr. Waren die wintertauglich ausgerüstet? Man darf ja mal fragen.

Die Folgen für den Buslinienverkehr sind Verspätungen, Stillstand, verunsicherte Fahrgäste. Für uns gilt: Die Sicherheit unserer Fahrgäste hat Vorrang. Zu allen Jahreszeiten.

Herzlich Ihr

Matthias Höring

Geschäftsführender Gesellschafter
der IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau

Auskunft online, telefonisch und persönlich

Fahrplan- und Tarifinformationen werden von Fahrgästen am häufigsten nachgefragt. Die große Mehrzahl informiert sich im Internet.

THÜRINGEN. Der digitale Wandel hat bei Bus- und Bahnunternehmen in Thüringen längst Einzug gehalten. Das gilt erst recht für digitale Auskunftssysteme im Internet. Der große Vorteil solcher Plattformen: Darauf können Fahrgäste von jedem Ort und jederzeit zugreifen. Sie benötigen einen Internetanschluss und ein Endgerät, zum Beispiel ein Smartphone. Über solche Minicomputer mit Internetzugang verfügen in Deutschland sieben von zehn Menschen ab 14 Jahre.

Jedes Verkehrsunternehmen in Thüringen informiert auf seiner Internetseite aktuell über Fahrpläne und Tarife, verfügt über Routenplaner oder bietet kostenlose Apps an. Der Fahrgast sollte allerdings wissen, von welchem Start- zu welchem Zielort er mit Bus und/oder Bahn fahren will. Wer in einer unbekannt Stadt oder Region unterwegs ist, kann über diverse Apps, die oft mit einer GPS-Funktion verknüpft sind, orts- und haltestellenbezogene Fahrzeiten und Verbindungen abfragen.

Gern genutzte Apps sind der DB Navigator und Öffi, aber auch Apps der KomBus aus Ostthürin-



Fahrplanauskunft mit der KomBus-App und ganz persönlich.

**» Routenplaner
und Apps
informieren
über Fahrzeiten
und Tarife. «**

gen oder des Verkehrsverbundes Mittelthüringen. Für den Regionalverkehr in Thüringen entwickelt Bus & Bahn Thüringen e.V. (BBT) zusammen mit Partnern eine digitale Fahrplanauskunft. Die BBT-Internetseite informiert außerdem über digitale Kanäle und Plattformen, wo Fahrplan-, Haltestellen- und Tarifauskünfte abrufbar sind.

Traditionelle Medien und Auskünfte bleiben bestehen. Fahrplanheft oder Faltblatt informieren über den gesamten Fahrplan oder einzelne Linien, jedoch zum Zeitpunkt der Drucklegung. Fahrzeiten können sich ändern, weil Umleitungen oder

andere aktuelle Ereignisse dazu zwingen. Viele Verkehrsunternehmen betreiben Servicecenter. Dort geben Mitarbeiter gern Auskunft zu allen Fragen des Nahverkehrs, ebenso an Servicetelefonen.

Mit „Ticket2Go“ gibt es künftig mittels Smartphone einen Komplettservice mit Fahrplaninformation, Streckennavigation und Onlineticket, unabhängig von Verkehrsverbänden und Bedienungsgebieten von Verkehrsunternehmen. Das ist nahe Zukunftsmusik.

Mehr Informationen:
routenplaner.bus-bahn-thueringen.de
www.bus-bahn-thueringen.de
www.iov-ilmenau.de
www.rbarnstadt.de

Im größten Gewerbegebiet Thüringens gut angenommen

Bustreff Erfurter Kreuz

Seit Ende 2015 ist der Bustreff Erfurter Kreuz in Betrieb. Hier verkehren fünf Stadt- und Regionalbuslinien der RBA in Richtung Arnstadt, Erfurt und Neudietendorf mit Bahnanschluss in Arnstadt und Neudietendorf. Zu den Hauptverkehrszeiten fahren die Busse im 30-Minuten-Takt. Die

Früh- und Spätverbindungen ab 4 Uhr und bis etwa 22 Uhr werden gut von Berufspendlern angenommen, sagt RBA-Geschäftsführer Knut Gräbedünkel in einer ersten Bilanz.

Die Vorzüge des Bustreffs: räumliche Verknüpfung in alle Richtungen, berechenbare Takt-

fahrzeiten, direkte Verbindungen nach Erfurt. Hinzu kommt die Kooperation der RBA mit dem Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT) beim VMT-Ticket.

Mehr Informationen:
www.erfurter-kreuz-erfahren.de

KURZ & KNAPP

**Selbstständig mobil?
Na sicher!**

Unter diesem Motto präsentieren beim Freizeit- und Medienevent Kinder-Kult auf der Messe Erfurt vom 23. bis 26. März 2017 Bus & Bahn Thüringen e.V., die Unfallkasse und die Landesverkehrswacht Thüringen ihren Gemeinschaftsstand. Das Thema Verkehrssicherheit kann durch das junge Publikum spielerisch und kreativ bei einem Omnibus-Quiz, Halt-Dich-fest-Parcours und Verkehrsschilder-Memory erlebt werden.

Mehr Informationen:
www.kinder-kult.eu

Luther-Ticket ab 1. April

Im Reformationsjahr 2017 ermöglicht das Luther-Ticket in Kombination mit einem Thüringen-Ticket sowie dem Regio120-Ticket in deren Geltungsbereich die Nahverkehrszüge an einem Tag bereits vor 9 Uhr zu nutzen. Das Luther-Ticket ist ab 1. April 2017 für einen Aufpreis von 5 Euro pro Person an den bekannten Verkaufsstellen und Automaten in den Zügen und Bahnhöfen erhältlich. Eigene Kinder/Enkelkinder unter 15 Jahren reisen in Begleitung der Eltern/Großeltern kostenfrei. Die Stadtverkehre in Lutherstadt-Wittenberg, Lutherstadt-Eisleben und Eisenach sind ebenfalls inklusive.

Mehr Informationen:
www.luther-ticket.de

BUS & BAHN KONKRET

Beförderungsbedingungen beachten

Die „Beförderungsbedingungen“ für Busse, Bahnen und Straßenbahnen in Thüringen regeln allgemeinverbindlich das Verhältnis von Verkehrsbetrieben zu ihren Fahrgästen und umgekehrt. Das betrifft unter anderem den Anspruch auf Beförderung und das Verhalten der Fahrgäste.

Ein gültiges Ticket ist Pflicht, ansonsten wird ein erhöhtes Beförderungsentgelt fällig. Die Mitnahme von Sachen und Tieren ist geregelt. Gerade aktualisiert wurden Passagen zum elektronischen Fahrausweis, Missbrauch der Notbremse und zur Schlichtungsstelle für den ÖPNV. Die Beförderungsbedingungen sind in Fahrplanheften und auf den Internetseiten der Verkehrsunternehmen sowie von Bus & Bahn Thüringen veröffentlicht.

Informationen über Ausbildungsplätze suchen und finden

Berufswunsch Busfahrer und dann?

Gina Jakobowski und Nico Frohnert absolvieren gerade ihre praktische Fahrausbildung bei der KomBus GmbH in Ostthüringen. Sie wollen Busfahrer werden.

THÜRINGEN. Beide haben sich rechtzeitig vor der Lehrausbildung informiert, was sie da erwartet. Bei Gina Jakobowski beeinflussten Familie und Freunde den Berufswunsch, weil sie bereits für die KomBus fahren. Nico Frohnert informierte sich auf einer regionalen Berufsmesse und machte danach ein Schnupperpraktikum im Unternehmen.

Busunternehmen vor Ort

Das sind zwei von vielen Möglichkeiten, die den Weg öffnen in eine dreijährige Berufsausbildung zum Busfahrer, der offiziell als „Berufskraftfahrer im Personenverkehr Bus“ bezeichnet wird. Wer sich über Ausbildungsanforderungen und -plätze informieren will, sollte am besten das Busunternehmen vor Ort kontaktieren. Vielleicht fährt der Schüler täglich mit dem Bus zur Schule, kennt bereits als Fahrgast den Buslinienverkehr und die Busfahrer.

Größere Busunternehmen wie KomBus bilden selbst aus, informieren online über den Beruf und bieten Praktika an. Der erste Kontakt kann direkt über ein Telefonat erfolgen, am besten über die Servicenummer des Unternehmens.

»Ein Schnupperpraktikum im Busunternehmen ist empfehlenswert.«



Azubis der KomBus mit Ausbildungsleiter Michael Algermissen.

Ein Gespräch über die Ausbildungsanforderungen und ein Praktikum können für beide Seiten Klarheit schaffen, ob der Berufswunsch Busfahrer der Richtige ist.

Infos über Internetportale

Industrie- und Handelskammern und örtliche Arbeitsagenturen sind ebenso gute Anlaufpunkte, um Informationen über den Ausbildungsberuf Busfahrer zu erhalten. Auch hier ist eine Recherche über die Internetseiten empfehlenswert. Alle Partner in der Berufsausbildung beteiligen sich regelmäßig an regionalen Berufsmessen und Informationsständen. Daneben gibt es im Netz Berufsin-

formationsportale. Die Internetseite www.werd-busfahrer.de informiert ausführlich über den Berufskraftfahrer und die Fachkraft im Fahrbetrieb, eine Allrounderausbildung für eine spätere Tätigkeit in ÖPNV-Unternehmen.

Der Beruf Busfahrer hat Zukunft, weil in den nächsten Jahren viele Mitarbeiter aus Altersgründen ausscheiden. Wer erfolgreich seine Ausbildung absolviert, kann mit einer Festanstellung in seiner Region rechnen.

Mehr Informationen:
www.werd-busfahrer.de
www.iov-ilmeneau.de
Servicetelefon: 03677 / 88890
www.rbnastadt.de
Servicetelefon: 03628 / 61330

Aktion Autofasten läuft bis 15. April 2017

Mitmachen lohnt sich immer noch

Die närrische Zeit ist vorbei. Die Aktion Autofasten läuft bis Karsamstag und soll vor allem Autofahrer ermutigen, mal Busse und Bahnen, den ÖPNV, zu testen.

THÜRINGEN. Die Gemeinschaftsaktion „Autofasten. Sinn erfahren“ läuft bereits zum siebten Mal. Verkehrsunternehmen aus Thüringen, Bus & Bahn Thüringen e.V., die Evangelische Kirche Mitteldeutschland und viele weitere Partner unterstützen das Anliegen.

Mehr Bürgerinnen und Bürger sollen den Wert öffentlicher Mobilität und das Angebot der Verkehrsunternehmen kennenlernen und testen. Vielleicht steigen einige vom Auto auf den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) um. Kostengünstige Autofasten-Tickets für Busse und



fentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) um. Kostengünstige Autofasten-Tickets für Busse und

Bahnen bieten einige Thüringer Verkehrsunternehmen und der Verkehrsverbund Mittelthüringen wieder an. In einem Mitmachkalender kann das „Autofasten“ dokumentiert werden.

Die Aktion läuft bis Karsamstag, den 15. April. Aktuelle Informationen gibt es auf der Aktionsseite im Internet und der Facebookseite.

Mehr Informationen:
www.autofasten-thueringen.de
www.facebook.com/Autofasten.Thueringen

Nach Schulschluss im Linienbus erlebt und hier aufgeschrieben Geplänkel, Geräusche und Gesang

Im Linienbus ist es nach Schulschluss lauter als sonst, sagen übereinstimmend Busfahrer. Bei zwei Fahrten nach Schulschluss haben wir uns umgehört und umgesehen.

ILM-KREIS. Die IOV-Linienbusse befördern am frühen Nachmittag vor allem Schüler, wie alle anderen Linienbusse in Thüringen auch. Da kann es schon mal geräuschvoll, turbulent und theatralisch zugehen, berichten immer wieder Busfahrer.

Gibt's da mal Ärger?

An der Regelschule in Geraberg steigen etwa 20 Schüler ein. Sie zeigen ihre Schülermonatskarte dem Busfahrer Volker Machold oder bezahlen ihren Fahrschein. Abfahrt und der Geräuschpegel steigt hörbar. Nach Schulschluss gibt es offenbar viel zu bereden. Einige spielen sich auch auf als ..., egal, als was. Marvin aus der 5. Klasse fährt nach Heyda nach Hause. Er fährt das fünfte Jahr mit dem Bus. Gibt's da mal Ärger? Er antwortet, wenn zu viel Unruhe im Bus herrscht, macht der Fahrer eine deutliche Ansage.

Volker Machold bestätigt das. Der Busfahrer muss sich zuerst auf das Fahren konzentrieren. Schmale Straßen, Engstellen oder wie im Januar schwierige Straßenverhältnisse verlangen volle Aufmerksamkeit. Marvin sagt auch, dass die im Bus installierte und gekennzeichnete Videoanlage für

»Die Schüler waren heute ganz ruhig.«

mehr Ruhe sorgt als zuvor, wo es sie noch nicht gab.

An der Grundschule in Martinroda warten etwa 30 Schüler in einer Reihe auf den Bus. Der Schulleiter steht an der Spitze, grüßt den Fahrer und rein geht's in den Bus. Der Lehrer schaut, ermahnt und kontrolliert, ob alle sitzen, verabschiedet sich, Abfahrt. Bei dieser Fahrt ging es in der Vergangenheit schon sehr turbulent zu. Heute ist nur Geplän-

kel zu beobachten. „Die Schüler waren heute ganz ruhig“, wundert sich der Busfahrer.

Ganz andere Töne

Tage später eine Fahrt nach Schulschluss durch den Thüringer Wald. Busfahrer Rainer Kaukel sagt, falls es mal Probleme geben sollte, was selten ist, redet er mit den Hortnerinnen, die an den Bushaltestellen das Einsteigen beaufsichtigen. „Die regeln das intern.“ Im Bus sitzen Grundschüler und Gymnasiasten,

einige traktieren ihr Smartphone, andere hören Musik unter Kopfhörern. Es ist ruhig im Bus.

Aber dann. Ab Stützerbach erklingen Lieder im Bus, genauer ein Kanon wird von vier Mädchen angestimmt. Emelie und Emma geben den Ton vor. Was soll das? Die beiden lachen: Wir üben gemeinsam, das ist eine Hausaufgabe. Das sind ganz andere Töne im Bus.

Das sind ganz andere Töne im Bus. Danke für das Erlebnis!



Geordnet Einsteigen in den Bus. Der Lehrer sorgt dafür.

Mit Umleitungsverkehr ist zu rechnen

In Arnstadt und anderswo

Gebaut wird im beginnenden Frühjahr garantiert auf den Straßen im ILM-Kreis. Für RBA und IOV bedeutet das, Umleitungsverkehr einzurichten und Fahrgäste rechtzeitig zu informieren.

Das gelingt mal mehr, mal weniger schnell. Beide Busunternehmen sind auf rechtzeitige Informationen der Straßenbauämter und Verkehrsbehörden angewiesen.

Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe (Anfang Februar 2017) stand fest, die Bauarbeiten in der Ichtershäuser Straße in Arnstadt werden fortgesetzt. Die RBA wird einen Umleitungsverkehr wie in den Vorjahren einrichten. Gebaut wird auch in Gräfenroda bis zum kommenden Winter, hier wird die

RBA einen zusätzlichen Kleinbus einsetzen.

Die IOV erwartet Bauarbeiten an der Brücke in Gräfinau-Angstedt. Seit Jahren informiert sie über Baustellen und Umleitungsverkehr im kostenfreien Newsletter via E-Mail und auf der Internetseite.

Weil kurzfristige Änderungen der Fahrpläne möglich sind, ist ein Blick auf die Internetseiten von RBA und IOV empfehlenswert.

Mehr Informationen:
www.iov-ilmnau.de
Servicetelefon: 03677 / 88890
www.rbarnstadt.de
Servicetelefon: 03628 / 61330

Schulklasse und Busunternehmen

Einblicke in den Alltag

Was haben Regelschüler und ein Busunternehmen gemeinsam? Einige der Schüler fahren regelmäßig mit dem Linienbus zur Schule und nach Hause. Sie kennen ihre Busfahrer und die sorgen unter anderem dafür, dass der Lärmpegel im Bus nicht zu stark ansteigt.

Seit fast drei Jahren gibt es einen Patenschaftsvertrag zwischen der jetzigen 7. Klasse der Regelschule Ichtershäuser und der RBA, der bis zum Schulabschluss laufen soll. Jedes Jahr planen beide Seiten Aktionen, Begegnungen und Besuche, auch mal einen Busausflug der Schüler. Das Ziel, sagt RBA-Geschäftsführer Knut Gräbedünkel, besteht darin, den Schülern Einblicke in den Arbeitsalltag des Busun-

ternehmens zu ermöglichen. Vielleicht wächst bei dem einen oder der anderen auch das Interesse an einem Ausbildungsberuf, zum Beispiel Busfahrer.

Im vergangenen Jahr befragten die Schüler im Auftrag der RBA Fahrgäste. Sie dachten sich die Fragen selbst aus, die RBA-Mitarbeiter halfen dabei. So ein ähnliches Projekt ist auch in diesem Jahr möglich, sagt RBA-Geschäftsführer Knut Gräbedünkel. Und auch eine Grillparty für die ganze Klasse als Belohnung für ihre Mühen. Nur die zündende Idee für 2017 müssen beide noch gemeinsam finden. Aber das wird schon was werden.

Kontakte

- ▶ **IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau**
www.iov-ilmenau.de
Servicetelefon: 036 77 / 8 88 90
- ▶ **RBA Regionalbus Arnstadt GmbH**
www.rbarnstadt.de
Servicetelefon: 036 28 / 6 13 30

KURZ & KNAPP

Mehr Fahrräder

In Linienbussen der IOV wurden 2016 insgesamt 903 Fahrräder mitgenommen. Diese Steigerung setzt den Trend vergangener Jahre fort. Nachgefragt waren vor allem die Linien Ilmenau – Suhl, Ilmenau – Großbreitenbach und Ilmenau – Gräfenroda von Mai bis Oktober. In den Linienbussen werden entsprechend den Möglichkeiten vorrangig Kinderwagen und Rollstühle mitgenommen, erst dann Fahrräder.

Mehr Fahrten

Auf der IOV-Linie 300 Ilmenau – Suhl werden seit Januar zwei zusätzliche Fahrten angeboten. Hintergrund ist die Tatsache, dass diese Linie als "landesbedeutsam" anerkannt worden ist. Bei diesem Modellprojekt des Freistaats Thüringen sollen kleinere und mittlere Städte mit Bussen und Bahnen direkt verbunden werden und ein Umstieg zwischen den Verkehrsmitteln innerhalb von 15 Minuten möglich sein.

Externes Gutachten bestätigt auch gute Anbindung der Vororte
Ilmenau hat einen guten Stadtverkehr

Das Urteil von unabhängigen Fachleuten stellt der IOV ein gutes Zeugnis aus. Der Stadtverkehr in Ilmenau ist gut aufgestellt. Kleinere Verbesserungen sind möglich. Größere Wünsche kosten gutes Geld.

ILMENAU / ILM-KREIS. Der Nahverkehrsplan des Ilm-Kreises legt u. a. Standards für den Buslinienverkehr fest. Auf dieser Grundlage hat die IOV den Stadtverkehr Ilmenau untersuchen lassen und die Ergebnisse dem ÖPNV-Beirat des Ilm-Kreises vorgestellt.

Linie A clever gelöst

Experten der Tramp GmbH aus Magdeburg analysierten den Stadtlinienverkehr, seine räumliche und zeitliche Verknüpfung in den Busregionalverkehr und Anschlüsse zu Bahnen. Dazu gehörte auch ein Vergleich mit ähnlich großen Städten in Ostdeutschland. Das Fazit lautet: „Ilmenau hat einen guten Stadtverkehr in der Kernstadt und den Vororten.“

Das Gutachten beginnt mit einer aktuellen Bestandsaufnahme der drei Stadtlinien. Die Linie A mit einer täglichen Betriebszeit von etwa 5 bis 21 Uhr, einem wochentäglichen 20-Minuten-Takt zwischen 7 und 20 Uhr und einer maximalen Haltestellenentfernung von 400 Metern bewerten die Experten mit „clever gelöst“. Die Linie C, wochentags von



Wochentags zwischen 7 und 20 Uhr im 20-Minuten-Takt: Die Busse der Stadtlinie A.

6 bis 18 Uhr im Stundentakt, sowie die Linie A erschließen die Kernstadt nahezu flächendeckend. Die Linie B hat laut Gutachter „kaum Bedeutung für den Stadtverkehr“.

Vororte gut angebunden

Die Vororte Langewiesen, Manebach und Roda zeichnen sich durch ein sehr umfangreiches Fahrtenangebot an allen Verkehrstagen aus. Die Fahrten sind jedoch ungleichmäßig verteilt, da sich mehrere Linien überlagern. Im Vergleich mit drei anderen Städten in Ostdeutschland verfügt der Ilmenauer Stadtverkehr über das beste Fahrtenangebot.

Busbahnhof und Bahnhof befinden sich in Ilmenau in unmittelbarer Nachbarschaft mit kurzen

Umsteigewegen. Bei der zeitlichen Verknüpfung von Stadt- und Regionalbusverkehr sowie mit der Bahn sehen die Experten „Optimierungspotenzial“, weil „Anschlüsse eher zufällig und mit Lücken“ vorhanden sind. Das Fahrplanangebot könnte erweitert werden, mehrere Szenarien werden vorgestellt. Das immer gleiche Fazit: Die Kosten übersteigen den Nutzen für Fahrgäste erheblich.

Das Fazit von IOV-Chef Matthias Höring: „Das externe Gutachten bestätigt, dass der Stadtverkehr Ilmenau mit den vorhandenen Linien gut abgedeckt wird.“

» Busbahnhof und Bahnhof mit kurzen Umsteigewegen. «

Mehr Informationen:
www.iov-ilmenau.de
Servicetelefon: 03677 / 88890

IMPRESSUM

**bus & bahn
thüringen**
...wir fahren Sie.

Herausgeber:

Bus & Bahn Thüringen e. V.
Steigerstraße 8, 99096 Erfurt
Telefon 0361 / 226 20 44
info@bus-bahn-thueringen.de
www.bus-bahn-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Matthias Höring,
Knut Gräbedünkel

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham

Gestaltung: Maja Schollmeyer –
Visuelle Kommunikation, Erfurt

Fotos: Bus & Bahn Thüringen e. V.

Druck: Druckerei Vettors, Radeburg

Redaktionsschluss: 06.02.2017

omni Nr. 55 erscheint am 07.06.2017

Nachtlokal	Buchstabenversetzel	Zeichen d. Herrscherwürde	ugs.: Versager	Aufmerksamkeit	machen	Filmpreis in den USA	Baumfrucht	Schuhmacherwerkzeug	Kanton der Schweiz	ugs.: Greisin
▶	▼	Atomart eines chem. Elements		▼	▼	▼	Schulfestsaal	▼		
Musikzeichen	▶		Lösung	▶						Sekret absonderndes Organ
ugs.: eingeschaltet	▶	hypnot. Schlaf kleine Menge					Gesangsstück griech. Speise	▶		
▶			Gelege		Wasserpflanze Grautier				Tresor	Kuchengewürz
Apostel der Grönländer † 1758		in der Nähe von		vorher, früher deutsche Vorsilbe	▶		Ausruf des Verstehens		weibliches Borstentier	
regelwidrige Stellung (Fußball)	▶					Name einer Europarakete				
besitzanzeigendes Fürwort	▶			Widerhall	▶			Halbton über f	▶	
südfrz. Fallwind	▶					enthaltene Lebensweise				



svd1509-12